

Durchgängige Sprachbildung

im Kontext der schulischen Integration zugewanderter Kinder und Jugendlicher in Baden-Württemberg

Referat 25

Schulübergreifende Bildungsaufgaben, Beratungsgremien

Ministerium für Kultus, Jugend und Sport

19. Oktober 2023 – WiD Durchgängige Sprachbildung



Baden-Württemberg

Ministerium für Kultus, Jugend und Sport

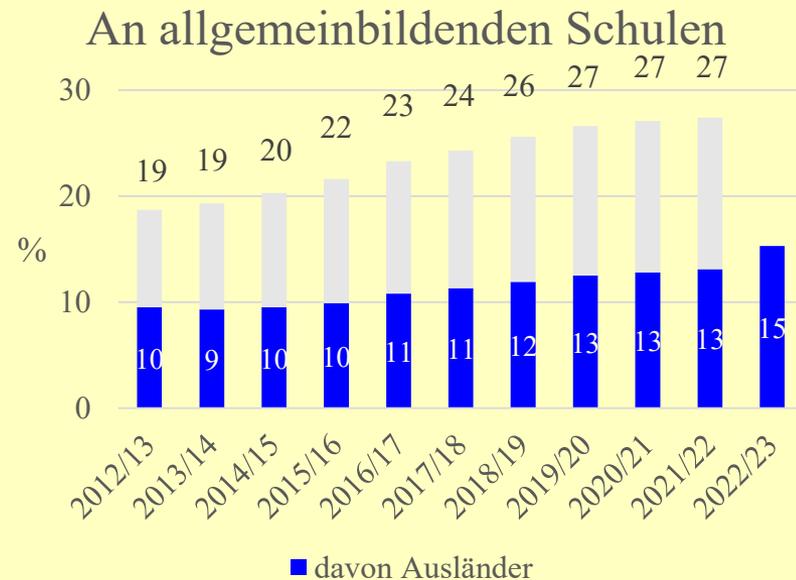
Inhalt

1. Aktuelles - Zahlen, Daten, Fakten
2. Beschulung Geflüchteter
3. AG Durchgängige Sprachbildung
4. Maßnahmen Bildungsgerechtigkeit
5. Ausblick



1. Aktuelles - Zahlen, Daten, Fakten

1.1. Anteil Schüler/innen mit Migrationshintergrund in BW

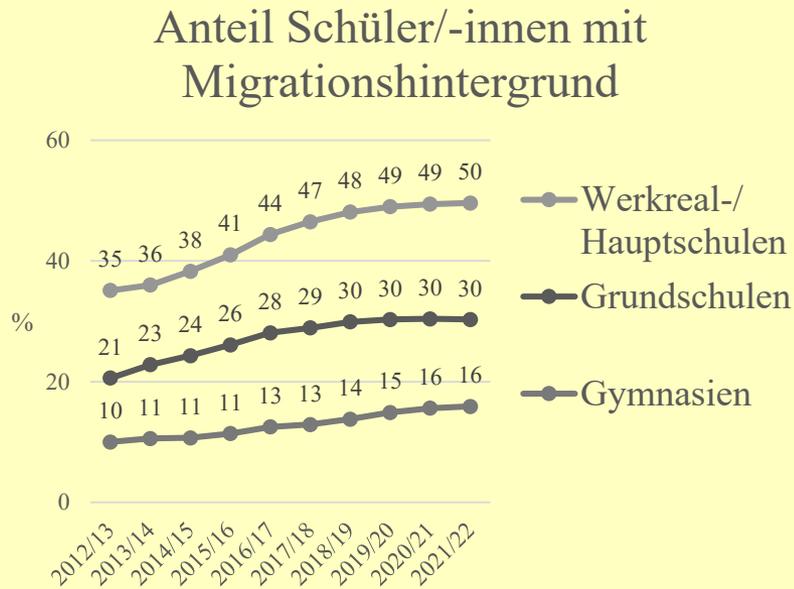


Quelle: Amtliche Schulstatistik.

- Knapp ein Drittel der Schüler/innen an allgemein bildenden Schulen in BW hat im SJ 2021/22 einen Migrationshintergrund lt. KMK-Definition.
- Seit dem Schuljahr 2012/13 ist der Anteil um 8 %-Punkte gestiegen.

zu 1. Aktuelles - Zahlen, Daten Fakten

1.2. Schüler/-innen mit Migrationshintergrund nach Schultyp

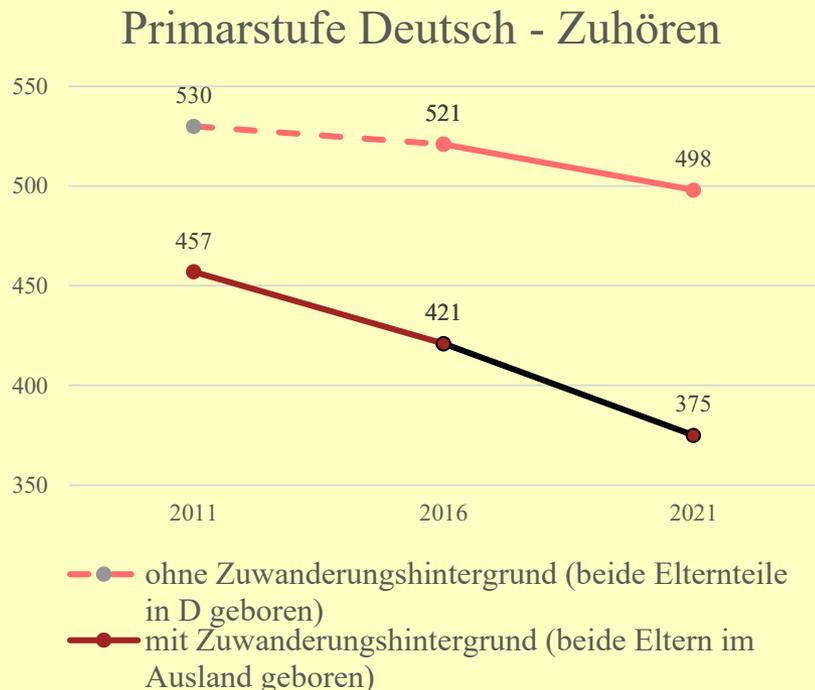


Quelle: Amtliche Schulstatistik.

- Ausbildung unterschiedlicher Lern- und Entwicklungsmilieus als eine Ursache von Bildungsungleichheit
 - Entscheidend dabei sind insb. sozio-ökonomische und kulturelle Ressourcen, weniger der Migrationshintergrund per se

zu 1. Aktuelles - Zahlen, Daten Fakten

1.3. Zuwanderungsbezogene Disparitäten - Primarstufe



Quelle: IQB-BT 2021.

- Statistisch bedeutsame Disparitäten in allen Jahren
 - Differenz von 123 im Jahr 2021 entspricht einer Lernzeit von 2 Schuljahren
- Statistisch bedeutsamer Rückgang der Kompetenzen in beiden Gruppen zwischen 2016 und 2021
- Zwischen 2011 und 2021 statistisch bedeutsame Vergrößerung der Disparität
- Befundmuster in BW entspricht weitgehend dem für Deutschland

zu 1. Aktuelles - Zahlen, Daten Fakten

1. 4. IQB – Ergebnisse - Ausschnitt

Prozentuale Anteile von Neuntklässler:innen mit und Neuntklässler:innen ohne Zuwanderungshintergrund im **Jahr 2022** und deren **Veränderung** (Tab. 8.1, S. 303)



Land	ohne Zuwanderungshintergrund	mit Zuwanderungshintergrund									nicht zuzuordnen %	
		insgesamt ¹				2. Generation			1. Generation			
		gültige %	gültige %	+/-		gültige %	+/-		gültige %	+/-		
				2022-2009 ^a	2022-2015		2022-2009 ^a	2022-2015		2022-2009 ^a		2022-2015
Baden-Württemberg	54.3	45.7	17.0	11.5	19.6	7.1	2.3	9.8	3.9	6.1	4.1	
Bayern	66.3	33.7	9.0	7.5	11.5	2.0	0.0	8.2	1.2	4.1	9.3	
Berlin ³	48.8	51.2	6.2	8.9	18.3	-3.0	-0.5	11.8	1.9	5.5	9.1	
Brandenburg	84.6	15.4	5.3	5.9	4.2	2.4	2.4	5.2	1.8	3.5	13.6	
Bremen ²	42.9	57.1	16.7	8.6	24.2	8.3	-1.6	17.0	4.0	10.1	5.7	
Hessen	47.5	52.5	19.8	14.1	21.9	7.7	2.1	13.7	6.5	9.3	11.8	
Mecklenburg-Vorpommern	87.0	13.0	3.2	4.8	2.9	1.4	1.8	4.7	0.3	1.2	5.1	
Niedersachsen	64.7	35.3	14.1	10.9	15.2	6.4	3.1	7.8	2.4	5.2	5.6	
Nordrhein-Westfalen ⁴	54.2	45.8	13.8	8.2	19.6	3.5	-0.9	10.2	3.0	5.3	21.0	
Rheinland-Pfalz ⁴	62.5	37.5	12.6	9.4	15.1	4.6	-0.1	9.8	4.0	6.2	13.9	
Saarland ^{3,4}	61.9	38.1	16.7	21.7	11.3	2.7	3.2	15.4	9.8	13.9	17.9	
Sachsen	86.7	13.3	3.5	4.3	2.8	0.6	1.1	3.4	0.0	0.7	12.9	
Sachsen-Anhalt	89.4	10.6	1.7	3.7	2.2	0.8	0.8	3.8	-0.3	1.9	4.5	
Schleswig-Holstein	71.9	28.1	13.0	10.6	10.6	5.9	3.6	7.7	3.0	5.5	6.4	
Thüringen	87.7	12.3	3.4	5.0	2.5	1.2	0.8	5.2	1.7	3.1	2.6	
Deutschland	62.3	37.7	11.3	8.9	15.0	3.5	0.8	9.1	2.6	5.2	11.7	

ohne Zuwanderungshintergrund: Beide Elternteile sind in Deutschland geboren.

2. Generation: Beide Elternteile sind im Ausland geboren, die/der Jugendliche selbst ist in Deutschland geboren.

1. Generation: Sowohl beide Elternteile als auch die/der Jugendliche sind im Ausland geboren (einschließlich Jugendliche mit Fluchthintergrund).

¹ umfasst Jugendliche mit einem im Ausland geborenen Elternteil, Jugendliche der 2. Generation und Jugendliche der 1. Generation.

Die Befunde stehen für das Jahr ²2009, ³2015, ⁴2022 aufgrund eines Anteils von 20-30% fehlender Daten unter Vorbehalt. Für HH können aufgrund eines Anteils von mehr als 30% fehlender Daten keine Ergebnisse berichtet werden. Fett gedruckte Differenzen sind statistisch signifikant ($p < .05$).

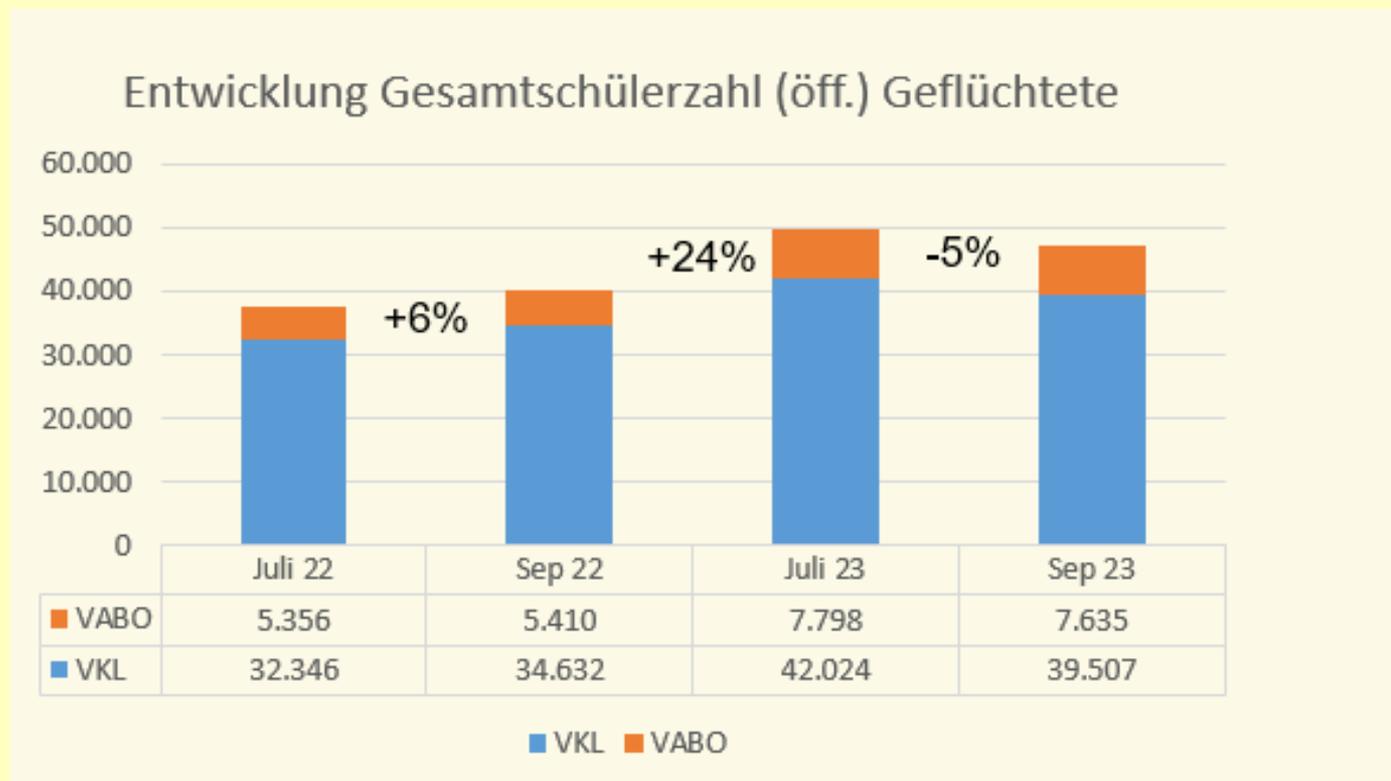
⁵ Schüler:innen mit sonderpädagogischem Förderbedarf bleiben unberücksichtigt.

- ❖ Deutschlandweit +9 %
- ❖ BW: 46% (wie NRW)
- ❖ Besonders angestiegen: 1. Generation: selbst zugewandert: 9,8%, knapp 30% davon sind Geflüchtete.
- ❖ 3% der Gesamtpopulation der untersuchten Neuntklässler sind Geflüchtete, Ukrainer nicht enthalten



zu 1. Aktuelles - Zahlen, Daten Fakten

1.5. Beschulung neu zugewanderter SuS



Stand 18. September 2023



2. Beschulung Geflüchteter

2.1. Übersicht - Beschulung neu zugewanderter Schülerinnen und Schüler im Schuljahr 2023/24

	Allgemein bildende Schulen (VKL)	Berufliche Schulen (VABO)	Gesamt
Schülerzahl (öffentlich + private Schulen)	39.992	9.304	49.296
Schülerzahl öffentliche Schulen	39.507	7.635	47.142
Anzahl Klassen in öffentlichen Schulen	2.261	470	2.731



2.2. Beschulung neu zugewanderter SuS - Aufschlüsselung nach Schularten und Herkunft

Beschulung ukrainische SuS ab Sek I	GMS	WRS	RS	Gym
SuS in VKL	3814	2827	3762	3664
Anteil an Gesamtzahl SuS in VKL-Sek I	26,4%	19,6 %	26,1 %	25,4 %

Beschulung neu zugewanderte ab Sek I	GMS	WRS	RS	Gym
SuS in VKL	6192	4716	4881	3469
Anteil an Gesamtzahl SuS in VKL-Sek I	31,8 %	24,2 %	25,1 %	17,8 %



zu 2. Beschulung Geflüchteter

2.3. Herausforderungen

- Regional unterschiedlich ausgeprägte Engpässe bei der Besetzung der Lehrerstellen in den VKL und VABO-Klassen oder in den Sprachförderkursen.
- Zum Teil zu wenig begleitende Sprachförderangebote (DaZ) bei einer Beschulung in der Regelklasse – fehlendes Personal.
- Stundentafeln (VKL 16/25) können teilweise nur im Umfang der Pflichtstunden (VKL 12/16) angeboten werden.
- Deutlich gestiegene Anzahl an nicht alphabetisierten Schülerinnen und Schüler in der VKL der Sekundarstufe I und den beruflichen Schulen.
-



zu 2. Beschulung Geflüchteter

2.4. Maßnahmen und Planungen

- Aktuell sind mehr als 1.000 Personen zusätzlich eingestellt.
- Die Maßgaben zum Umgang mit hohem Beschulungsdruck aus dem Schuljahr 2022/2023 werden fortgeschrieben (z.B. Flexibilisierung der Stundentafel, Möglichkeiten der Schülerlenkung, Verteilung Beschulung in der Raumschaft etc.).
- Schulen können insbesondere im Bereich der Alphabetisierung auch Expertise von außen „einkaufen“.
- Bis zum Ende des Schuljahres sind für 2024/2025 zusätzliche Ressourcen in Höhe von rund 190 Millionen Euro bereitgestellt.



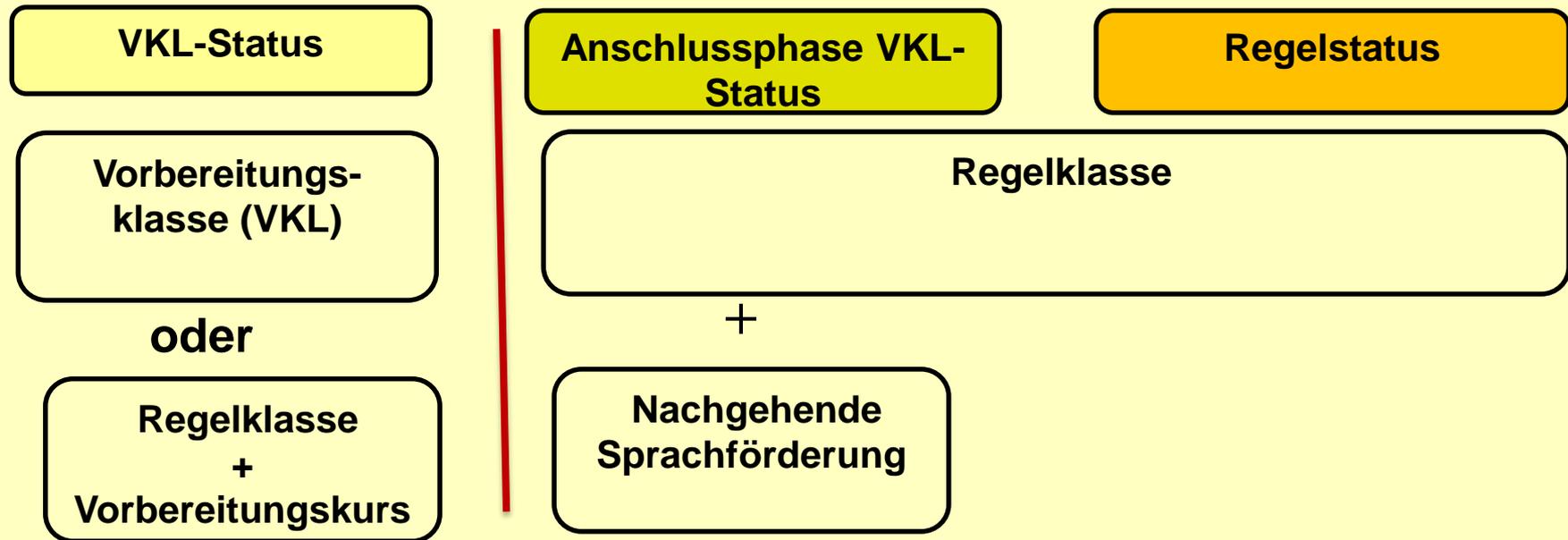
zu 2. Beschulung Geflüchteter

2.5. Beschulungsformate berufliche Schulen - VABO



zu 2. Beschulung Geflüchteter

2.4. Kurzübersicht Beschulungsformate allg. bild. Schulen



Durchgängige Sprachbildung

Regelklassen (sprachsensibler FU)



3. AG – Durchgängige Sprachbildung

3.1. Zusammensetzung der AG

Institution/Einheit	Vertreten durch:	Weitere Informationen:
Kultusministerium	Abt. 2, Abt. 3, Abt. 4	23 Personen
IBBW	Referat 43	Treffen alle 2 Monate
ZSL	Abt. 2, Abt. 3 (GS)	Ff.: Referat 25
FFB	Frühkindlicher Bereich	3 Aktive Untergruppen
Schulverwaltung	RPen/SSÄ	
Schulpraxis	SL, Lehrkräfte	



zu 3. AG – Durchgängige Sprachbildung

3.2. Aufgaben der AG

- Erarbeitung und Konkretisierung der Gesamtkonzeption
- Sicherstellung der Durchgängigkeit der Maßnahmen und Konzepte in der horizontalen und vertikalen Zeitachse
- Verzahnung bereits bestehender Maßnahmen, Angebote und Prozesse
- Identifizierung und Konzeption neuer Maßnahmen
- Steuerung und Weiterentwicklung der vorhandenen Diagnoseinstrumente und der daran anknüpfenden Förderpraktiken
- Einholung und Abgleich der dazu gehörigen wissenschaftlichen Expertise
- Umsetzungskonzept für Aus- und Fortbildung



zu 3. AG – Durchgängige Sprachbildung

3.3. Unter-AGs der AG Durchgängigen Sprachbildung

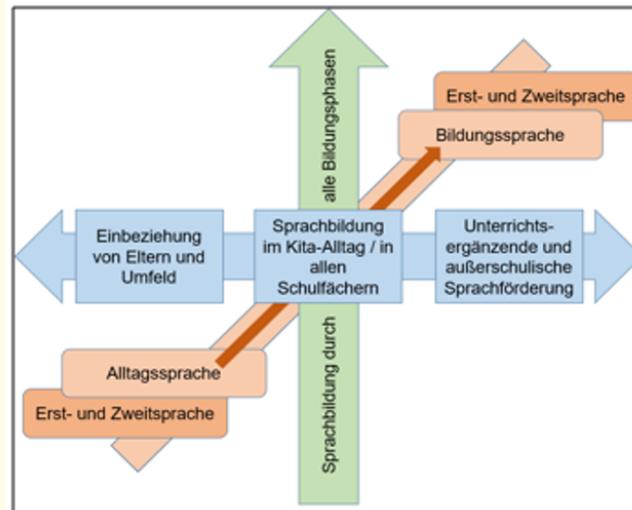
- Unter-AG: Förderbänder in der Grundschule
- Unter-AG: Rahmenvorgabe Durchgängige Sprachbildung für Unterricht und Schule
- Unter-AG: VKL



zu 3. AG – Durchgängige Sprachbildung

3.4. Rahmenvorgabe Durchgängige Sprachbildung

Durchgängige Sprachbildung – Ebenen des Konzepts



Wer?

7 Personen, darunter Expertinnen und Experten aus der Lehrkräfteaus-, und Fortbildung und der Administration

Inhaltliche Leitung:
Referat 43 IBBW,
Nicole Stein

Auftakt: 22. September 2023
Ziel: Juli 2024



zu 3. AG – Durchgängige Sprachbildung

Unterstützung - Umsetzung der Rahmenvorgabe

WEITERE UNTERSTÜTZUNG

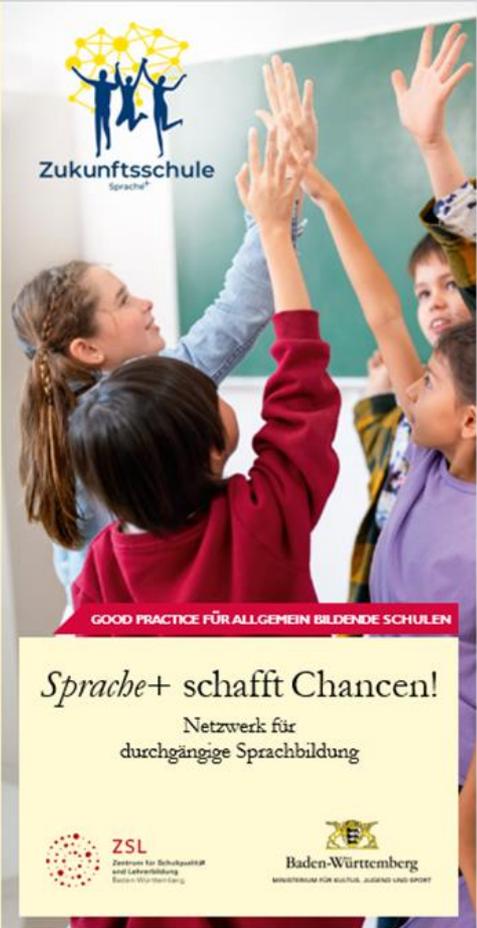
Kontakte und Unterstützungsangebote des Expertenteams DaZ/VKL:
[neu: https://edubw.link/sprachbildung](https://edubw.link/sprachbildung)

Informationen, Empfehlungen und Unterstützungsmaterialien auf dem Fachportal Integrationsbildung/Integration:
<https://edubw.link/schulebsintegration>



IMPRESSUM
Herausgeber:
Land Baden-Württemberg, vertreten durch das Zentrum für Schulqualität und Lehrerbildung (ZSL)
Heilbronner Straße 314, 70469 Stuttgart
Tel.: 0711 21859-0, E-Mail: podstelle@zsl.lw.bwl.de
www.zsl-bw.de

Redaktion: Isabel Platz, Eva Chase
Fotos: Eva Chase, stock.adobe.com @ narong, WavebreakMediaMicro
Gestaltung: Ilona Hirth Grafik Design GmbH
September 2023



Zukunftsschule Sprache⁺

GOOD PRACTICE FÜR ALLGEMEIN BILDENDE SCHULEN

Sprache+ schafft Chancen!
Netzwerk für
durchgängige Sprachbildung

ZSL
Zentrum für Schulqualität
und Lehrerbildung
Baden-Württemberg

Baden-Württemberg
MINISTERIUM FÜR KULTUR, JUGEND UND SPORT

- Anknüpfen an bestehende Fortbildungsinitiative Zukunftsschulen - Schulnetzwerk Sprache + seit 2022 (ehemals Wege_In)
- Weitere Umsetzungsmaßnahmen sind noch offen.



4. Maßnahmen Bildungsgerechtigkeit

Bildungspolitischer Schwerpunkt: Bildungsgerechtigkeit erhöhen:

- ❖ Modellversuch sozialindexbasierte Ressourcenzuweisung
- ❖ Modellversuch Multiprofessionelle Teams (mpT)
- ❖ Konzentration auf Basiskompetenzen:
 - verbindliches Ziel der datengestützten Schulentwicklung
 - Starke BASIS
- ❖ Vielfältige Maßnahmen in allen Schularten (Ganztagsschule, Förder- und Poolstunden in den Kontingentstundentafeln, Sommerschulen, Hausaufgaben- Sprach- und Lernhilfe, zusätzliche Förderung über LmR, etc.)
- ❖ Pilot Herkunftssprachliche Lernkurse
- ❖ Berufliche Schulen als wichtiges Anschluss-System



5. Ausblick



Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

Referat 25

Ministerium für Kultus, Jugend und Sport

